



Presseinformation

Nr. 542/2011

Kiel, Freitag, 28. Oktober 2011

Finanzen / Glücksspielgesetz

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Katharina Loedige: Stegner glänzt erneut mit Ahnungslosigkeit und schreckt Investoren ab

Zur Reaktion von Dr. Ralf Stegner (SPD) auf das Ergebnis der Ministerpräsidentenkonferenz erklärt die finanzpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Katharina Loedige**:

„Dr. Stegners Kritik am Verhalten der Landesregierung in Sachen Glücksspiel offenbart wieder einmal völlige Ahnungslosigkeit. Das letzte Mal, als Stegner gefordert hat, dem Entwurf der 15 anderen Länder zuzustimmen, wurde das Papier von der EU-Kommission nicht notifiziert. Auch der neue Entwurf zeigt Schwächen, die einer Notifizierung entgegen stehen dürften. Lernfähigkeit hat aber noch nie zu den Stärken des großen Oppositionsführers gehört.“ So bestehe beispielsweise nach wie vor das Grundproblem, dass die Beschlussvorlage der 15 Ministerpräsidenten eine erdrosselnde Besteuerung vorsehe. Es könnten durch eine Umsetzung des Entwurfs sogar Staatshaftungsansprüche wegen Verletzung von Unionsrecht entstehen, so Loedige.

„In der Debatte wird eines besonders deutlich: Das Wohl unseres Landes liegt der SPD nicht besonders am Herzen. Im Gegenteil: Dass Dr. Stegner erneut mit einer Rücknahme des Gesetzes droht, kann Schleswig-Holstein nur Schaden zufügen. Die SPD versteht die Abschreckung von Investoren offenbar als vernünftige Wirtschaftspolitik“, so Loedige. Außerdem riskiere Stegner enorme Entschädigungszahlungen des Landes, wenn er lizenzierten Anbietern die Geschäftsgrundlage entziehe. „Aber der Landeshaushalt hat Dr. Stegner noch nie interessiert – auch deswegen ist die finanzielle Situation Schleswig-Holsteins so problematisch“, so Loedige abschließend.

www.fdp-sh.de